
Subject: Und täglich schmerzt der Spiegel mir...

Posted by [HairDespair](#) on Tue, 07 Aug 2012 11:34:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo liebe Community,

wie ihr seht, bin ich ganz neu und frisch hier im Alopezie Forum - und das natürlich nicht grundlos.

Ich hatte bis vor einem Monat schulterlanges Haar. Natürlich habe ich bemerkt, dass die vorderen Haare dünner wurden (ich hatte mit 15,16,17,etc. wirklich sehr dickes Haar), aber ich habe es immer auf die Haarlänge geschoben, da ich mal irgendwo gelesen habe, dass der Körper sehr viel Energie aufwenden muss um langes Haar bis in die Haarspitzen zu versorgen. Daher halt diese Einstellung "Ach, ist halt ein bisschen dünn - nicht so schlimm"...

Jetzt ist in den letzten Monaten in mir die Neugier gewachsen, wie ich nach 10 Jahren als Langhaariger wohl mit kurzen Haaren aussehen würde... Daher habe ich einen Tag vor meinem 25. Geburtstag den Friseurbesuch gewagt und muss sagen, dass mir das Ergebnis gut gefallen bzw. gut gefällt!

Allerdings wurde auch sichtbar, was die langen Haare immer gut kaschiert haben, nämlich dass meine Geheimratsecken doch ein Stückchen nach oben gewandert sind... "Gut, okay... Ist wohl mit Mitte 20 nicht unnormal", dachte ich mir.

Natürlich war zu diesem Zeitpunkt die Psyche und das Gehirn dann doch schon irgendwie aktiviert und eine tägliche Kontrolle ist die Folge... Denn zu den Geheimratsecken gesellt sich nämlich die Erkenntnis, dass (ich habe dunkelblondes Haar), unter senkrechter und heller Lichteinstrahlung schon durchaus Kopfhaut zu sehen ist, was mich als jemanden der einmal sehr dickes Haar hatte natürlich schon schockiert! Und auch hier war die Folge, dass ich seit dem täglich im Licht meine Kopfhaut anstarre

Es ist nicht so, dass es extrem ist... Mein Haar ist relativ voll, aber es scheint eben immer dünner zu werden, so dass man Kopfhaut im Licht sieht, was mich als eitler Mensch natürlich sehr stört.

Also, nichts wie zum Hautarzt, der sich auf Haare spezialisiert hat... Aber auch dieser Besuch war eher ernüchternd! Als Aussage bekam ich zu hören: "Herr G., bedenken sie ihr Alter... Auch sie haben mindestens einen Freund im engeren Kreis, der froh wäre wenn er in ihrem Alter noch so viel Haar gehabt hätte!"

Na, danke... Das war eine Aussage! Mit 25 soll ich mein Alter bedenken... Dafür geht man also zum Spezialisten? Ich erwarte ja keine Wunderheilung - aber zumindest, dass meine Sorgen ernst genommen werden!

Erst als ich dann zu Erkennen gegeben habe, dass ich mich in das Thema androgenetische Alopezie eingelesen habe und mit den Begriffen Steroidhormon, Dihydrotestosteron, etc. um mich geworfen habe, wurde der Arzt ein bisschen kommunikativer. Er meinte, dass ich mich jetzt noch nicht an den Strohhalm "Prostaglandin D2" hängen sollte, aber dass mit Mitteln wie Propecia, Regaine oder Pantostin durchaus Erfolge erzielt werden.

Ich hoffe, dass ich hier in diesem Forum auf etliche Gleichgesinnte treffe, die meine Sorge kennen, teilen und mich vielleicht ein bisschen ernsthafter unterstützen können als der gute Spezialist.

Was hättet ihr in meinem Alter gemacht? Däumchen gedreht und gewartet bis nur noch ein Kranz auf dem Kopf ist? Könnt ihr mich verstehen?

Was könnt ihr mir für Tipps zu den oben genannten Mitteln (Propecia, Regaine, Pantostin) geben? Helfen sie wirklich? Bzw. ich habe mal gelesen, dass es sogar vorkommen kann, dass

man bei einer Unterbrechung der Anwendung damit rechnen kann, dass der Haarausfall umso schneller voranschreitet... Ich möchte keine Hormone einnehmen, deren Langzeitnebenwirkungen noch nicht geklärt sind! Und auch bei Regaine: Für mich als Student, ist das schon ein Batzen Geld was das kosten würde - sollte es tatsächlich mal einen Monat oder zwei geben, in denen es mir nicht leisten kann, dann möchte ich natürlich nicht dass die Haare gleich umso schneller schwinden...

Und überhaupt wie lange dauert es denn auf natürlichen Wege bis man kahl ist? Sollte ich unverzüglich besser heute als morgen aktiv werden?

Fragen über Fragen... Ich hoffe ich finde hier ehrliche Antworten und Ratschläge!

Vielen Dank schon einmal im Voraus und viele Grüße aus Nürnberg!
HairDespair

Subject: Aw: Und täglich schmerzt der Spiegel mir...
Posted by [Jürgen87](#) on Tue, 07 Aug 2012 12:46:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dazu braucht man Bilde rum das beurteilen zu können.

Und ohne Finasterid + Minox geht ziemlich wenig.
